

Träumer ihnen etwas weiß gemacht: Dieses kan man aus folgender Fabel sehen, die sie vorgewiß erzählen, und die alle Wahrheiten bestätigen, die ich jeko vorgetragen.

Sie sagen, daß ein junger Mensch, welcher über den Tod seiner Schwester, die er sterblich geliebt, nicht zu trösten gewesen, sich entschlossen habe, dieselbe aus dem Lande der Seelen zu holen. Weil das Andencken dieser Verstorbenen ihm immer im Gemüthe lag, so schmeichelte sich mit der Hoffnung, sie wieder zu bringen. Seine Reise war lang und mühsam, allein er überwand alle Hindernisse, und alle Schwierigkeiten.

Endlich traff er einen alten Einsiedler, oder vielmehr einen Geist an, der ihn um sein Vorhaben befragte, ihn darzu ferner aufmunterte, und ihm die Mittel zu seinem Zweck zu kommen zeigte. Er gab ihm eine von einem Kürbis gemachte kleine und leere Flasche, darein er die Seele seiner Schwester verschliessen sollte, und versprach bey seiner Rückkunft, ihm ihr Gehirn zu geben, weil es in seiner Gewalt, und er darzu bestellt wäre, das Gehirn der Verstorbenen zu bewahren. Der junge Mensch folgte seinem Rath, brachte seine Reise glücklich zu Ende, und langte in dem Lande der Seelen an, die sich sehr wunderten, als sie ihn kommen sahen, und die Flucht vor ihm ergriffen.

Tharon-